



## Gemeinde Hausen bei Würzburg

# Kurzprotokoll über die öffentliche 12. Sitzung des Grundstücks- und Bauausschusses

---

### TOP 1 Straßenreparaturarbeiten

Erster Bürgermeister Bernd Schraud erläutert den Sachverhalt und führt aus, dass er von der Firma Hoch- und Tiefbau Müller GmbH das Angebot bzgl. der Straßenreparaturarbeiten erhalten habe.

Die Gesamtsumme mit allen Positionen beläuft sich auf 15.708,23 brutto.

Er schlägt vor, die Positionen anhand der eingereichten Liste durchzugehen.

#### Ortsteil Erbshausen-Sulzwiesen

Erster Bürgermeister Bernd Schraud gibt bekannt, dass zur Position 3 versehentlich kein Bild abgegeben wurde und deshalb von der Firma Müller kein Angebot eingegangen ist.

- Pos. 5. Gemeinderat Norbert Rumpel merkt an, dass es im Bereich der Ringstraße mehrere schadhafte Stellen gebe und er diesen Bereich zurückstellen würde und als Extramaßnahme gemacht werden solle. Die Kanaldeckel sollen jedoch angepasst werden.
- Pos. 10-12. Gemeinderat Bruno Strobel und Gemeinderat Norbert Rumpel sprechen sich dafür aus, dass die Sportplatzstraße zurückgestellt und gesondert repariert werde. Die Straße habe zu viele schadhafte Stellen. Sofern ein neuer Lampenstandort errichtet werde, müsse man die Straße wieder öffnen.
- Pos. 15. Pflastersteine müssen ca. 1 m ausgebaut werden. Der Rest könne ausgespritzt werden. Gemeinderäte Norbert Rumpel und Karl-Erwin Rumpel merken an, dass es notwendig ist den Straßenrand in diesem Bereich abzufräsen. Erster Bürgermeister Bernd Schraud fügt an, dass im Angebot neue Granitsteine enthalten seien. Diese werden nicht benötigt. Gemeinderat Dieter Schmidt fügt hinzu, dass es wichtig sei, die Spannung herauszunehmen.
- Neu Pos. 17. Gemeinderat Bruno Strobel führt aus, dass er bereits der Gemeinde Bilder einer weiteren schadhafte Stelle im Bereich Triebweg/Benediktinerstraße zugemailt habe. Diese Stelle sollte mitgemacht werden. Gemeinderat Dieter Schmidt unterstützt die Aussagen von Gemeinderat Bruno Strobel und fügt hinzu, dass im nächsten Winter die Gefahr bestehe, dass der Gehweg noch mehr kaputt gehe. Die Fuge die sich gebildet habe müsse am geteerten Rand geschnitten und ausgegossen werden.

Nr	Ort	Adresse	Schaden	Maßnahme
1	E	Ringstraße 24	Kanaldeckel steht über Fahrbahn- decke	Absenkung des Kanaldeckelrings
2	E	Ringstraße 14	Kanaldeckel steht über Fahrbahn- decke	Absenkung des Kanaldeckelrings
3	E	Ringstraße 5	Kanaldeckel steht über Fahrbahn- decke	Absenkung des Kanaldeckelrings
4	E	Ringstraße 5	Schlagloch in Fahrbahndecke	Abfräsen der Fahrbahndecke, verdichten, neue Teerdecke ein- ziehen
5 X	E	Ringstraße 12-14	Pflastersteine in Flusskante sind kaputt und abgeplatzt	Pflastersteine herausnehmen, neue Granitsteine einsetzen und verfugen
6	E	Ringstraße 7	Kanaldeckel steht über Fahrbahn- decke	Absenkung des Kanaldeckelrings
7	E	Holundergasse 1	Asphaltschäden bei ausgebesser- ter Schadensstelle	Abfräsen, verdichten, neue Teer- decke einziehen, Schieberkappe neu umpflastern
8	E	Triebweg, Durch- gang zum Kinder- garten	Absenkung nach Ausbesserung Wasserrohrbruch	Teerdecke an Fahrbahn und Gehsteig ausschneiden, Rand- steine ausbauen und neu setzen, neue Teerdecke einziehen
9	E	Kreuzung Trieb- weg- Ringstraße 32	Kanaldeckel steht über Fahrbahn- decke	Absenkung des Kanaldeckelrings
10 X	E	Sportplatzstraße	Beschädigungen und Frostrisse in Asphaltdecke	Abfräsen der Fahrbahndecke, verdichten, neue Teerdecke ein- ziehen
11 X	E	Sportplatzstraße	Setzungen an Straßeneinlauf 1	Teerdecke an Gehsteig aus- schneiden, Randsteine ausbauen und neu setzen, neue Teerdecke
12 X	E	Sportplatzstraße	Setzungen an Straßeneinlauf 2, Bordstein gebrochen	Teerdecke an Gehsteig aus- schneiden, Randsteine aus- bauen, austauschen u. neu set- zen, neue Decke
13	E	Tannenweg 5	Kanaldeckel steht über Fahrbahn- decke	Absenkung des Kanaldeckelrings
14	E	Tannenweg 8	Unterspülung eines Straßenein- laufs, Pflaster teilweise ausgespült	Pflastersteine herausnehmen, neue Granitsteine einsetzen und verfugen
15 A	E	Tannenweg 10 Kurve zu Triebweg	fehlende Dehnungsfuge im Kur- venradius schiebt Pflasterrinne unter Asphalt, Setzung in Rinne	Pflastersteine herausnehmen, neu einsetzen und verfugen, Fuge säubern und ausgießen
16	E	Wiesenweg bei Barfußpfadhütte	Setzungen an Straßeneinlauf	Teerdecke Straße ausschneiden, Einlauf anheben, Teerdecke schließen
17 Z	E	Triebweg / Ecke Benediktiner Str.	Gehweg im Kurvenradius – Zwi- schen Bordstein und Teerdecke klafft eine Fuge	Teerdecke schneiden und neu anteern

## Ortsteil Rieden

Pos. 2. Anmerkung: Kosten muss der Anlieger selbst tragen

Pos. 4. Gemeinderat Dieter Schmidt merkt an, dass der Gehweg nicht nur in Richtung Straße, sondern auch zu den Anliegern hin Risse aufweist. Gemeinderat Klaus Römert und Gemeinderat Dieter Schmidt schlagen vor, dieses Stück zu pflastern, was für die Zukunft einfacher zu handhaben wäre. Gemeinderätin Ulrike Feser empfinde nur ein Teilstück zu pflastern optisch nicht schön. Gemeinderat Norbert Rumpel fügt hinzu, dass man bei Pflaster ca. 26 Euro/m<sup>2</sup> voll verlegt rechnen müsse. Gemeinderat Bruno Strobel könne sich den Einbau von Pflasterbelag im Gehweg in der Sportplatzstraße in Erbshausen auch vorstellen. Gemeinderat Klaus Römert erwidert, man könne nach und nach auf Pflasterbelag im Gehsteigbereich umstellen. Er schlägt vor, den Kanaleinlauf zu richten und den Gehweg zu einem anderen Zeitpunkt zu erneuern bzw. zu reparieren.

Erster Bürgermeister Bernd Schraud fügt an, dass es in Zukunft immer wieder Straßenreparaturarbeiten geben werde. Gemeinderat Norbert Rumpel unterstützt die Aussagen von Erstem Bürgermeister Bernd Schraud und fügt hinzu, dass die Liste als eine Art Prioritätenliste weitergeführt werden soll.

Pos. 5,6,7. Gemeinderat Klaus Römert habe sich die Straße vor Ort angesehen. Er ist der Meinung, dass diese vielen Kleinmaßnahmen in diesem Bereich nicht sinnvoll seien. Diese Straße müsse man großzügig sanieren, da sich im Bereich der Glockenbergstraße 15 bereits ein Querriss gebildet hat. Gemeinderat Dieter Schmidt erwidert, empfinde gerade diese Position sehr wichtig, da Fahrradfahrer stürzen könnten. Gemeinderat Norbert Rumpel regt an, die Firma Müller zu beauftragen den Riss ggf. zu schneiden und auszufugen.

Nr	Ort	Adresse	Schaden	Maßnahme
1	R	Dorfgrabenstraße westl. Dorfrand (Hauptstr. 61)	Schlagloch in Fahrbahndecke	Ausschneiden der Fahrbahndecke, verdichten, neue Teerdecke einziehen
2	R	Dorfgrabenstraße westl. (Anwesen Lindenstr. 23)	Setzung in Fahrbahndecke	Ausschneiden der Fahrbahndecke, verdichten, neue Teerdecke einziehen
3	R	Froschgrube 4	Setzung des Straßeneinlaufes	Bordstein ausbauen und neu setzen, Teerdecke Gehsteig wieder schließen
4 X	R	<del>Froschgrube 6</del>	<del>Schlaglöcher im Gehsteig</del>	<del>Ausschneiden, Teerdecke wieder schließen</del>
5	R	Glockenbergstraße 14	Hydrant steht über Fahrbahndecke	Ausschneiden u. Pflastersteine um Hydranten setzen
6	R	Glockenbergstraße 13	Schlagloch in Straße an Abflusskante	Ausschneiden, Teerdecke wieder schließen
7 Z	R	Glockenbergstraße 15	Wasserschieber steht über Fahrbahndecke Querriss mit ausfugen	Ausschneiden u. Pflastersteine um Wasserschieber setzen

## Ortsteil Hausen

Pos. 1. Erster Bürgermeister Bernd Schraud führt aus, dass diese Position sehr dringend sei und unbedingt angegangen werden müsse. Ansonsten müsse die Petrinistraße als eine gesonderte Maßnahme betrachtet werden, da auch hier mehrere Schäden vorhanden sind.

Neu Pos. 5. Gemeinderat Karl-Erwin Rumpel bittet darum, noch zwei weitere Schlaglöcher auszubessern. Es handelt sich um die Friedhofsstraße im Bereich des Kompostplatzes.

Nr	Ort	Adresse	Schaden	Maßnahme
1	H	Petrinistraße 3	Kanaldeckel wackelt	Kanalring heben
2	H	Schlossleite 1	Kanaldeckel steht über Fahrbahndecke	Absenkung des Kanaldeckelrings
3	H	Augustinerstraße 14	Setzungen an Straßeneinlauf	Teerdecke an Gehsteig ausschneiden, Randsteine ausbauen und neu setzen, Teerdecke schließen
4 Z	H	Augustinerstraße 6	Wasserschieber steht über Fahrbahndecke	Absenkung Wasserschieber
5 Z	H	Friedhofstraße bei Kompostplatz	2 Schlaglöcher in der Straße	Ausschneiden der Fahrbahndecke, verdichten, neue Teerdecke einziehen

X = Maßnahme fällt weg und soll nicht ausgeführt werden

A = Maßnahme soll anders ausgeführt werden

Z = Zusätzlich angefügte Maßnahme. Soll mit ausgeführt werden.

Gemeinderat Dieter Schmidt regt an, einen Artikel in die Dorfzeitung zu setzen, dass öffentliche Gelder in die Hand genommen werden und Straßenreparaturen im Gemeindegebiet vorzunehmen.

Auf Antrag des Vorsitzenden ergeht folgender

### **Beschluss:**

Der Grundstücks- und Bauausschuss beschließt die oben genannten Maßnahmen (Straßenreparaturarbeiten) von der Firma Hoch- und Tiefbau Müller GmbH durchführen zu lassen. Der Erste Bürgermeister Bernd Schraud wird bevollmächtigt den Beschluss bis zu einem Gesamtbetrag von 15.000 Euro zu vollziehen.

**einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0**

## **TOP 2 Kosten Ersatzpflanzung Bäume**

Erster Bürgermeister Bernd Schraud erläutert den Sachverhalt und teilt mit, dass die Firma Dietz und Partner GbR bereits angefangen habe, die ersten Bäume zu pflanzen.

Am Ortsausgang Hausen in Richtung Erbshausen (neu errichteter Fahrradweg) habe man angedacht, einen weiteren Baum zu pflanzen. Gemeinderat Norbert Rumpel merkt an, dass an dieser Stelle die Sicht auf die Fahrradfahrer genommen werden würde. Er finde die Pflanzung eines Baumes an dieser Stelle nicht passend.

Erster Bürgermeister Bernd Schraud führt aus, man habe bereits mit der Straßenbaubehörde gesprochen. Der zuständige Mitarbeiter führte aus, dass außerhalb der Ortschaft der Baum mindestens 7,50 m von der Kreisstraße entfernt sein müsse. Innerhalb der Ortschaft müsse lediglich auf das Lichtraumprofil geachtet werden.

Die Firma Dietz und Partner GbR schlage an dieser Stelle einen Spitzahorn vor (Hochstamm).

Gemeinderat Dieter Schmidt finde die Pflanzung eines Hochstammes an dieser Stelle in Ordnung. Der Spitzahorn hätte erst eine Stammlänge von ca. 3m bis 3,50 m und erst dann würde die Baumkrone beginnen.

Erster Bürgermeister Bernd Schraud führt weiter aus, dass er von der Firma Dietz und Partner GbR ein Angebot erhalten habe über einen Gesamtbetrag 3.574,76 Euro brutto.

Gemeinderat Karl-Erwin Rumpel fragt nach, ob der Baum im Baugebiet Gansgraben berücksichtigt sei. Erster Bürgermeister Bernd Schraud führt aus, dass der kaputte Baum im nördlichen Teil des Baugebietes ersetzt werde. Gemeinderat Karl-Erwin Rumpel fügt hinzu, dass er einen anderen Baum meine. Man habe vor einiger Zeit einen Kirschbaum entfernt. Die angelegte Baumscheibe soll wieder bepflanzt werden.

Gemeinderat Norbert Rumpel fügt hinzu, er meine sich erinnern zu können, dass dieser Baum Thema im Gemeinderat war. Man solle nachschauen was beschlossen wurde.

Gemeinderat Bruno Strobel fragt nach, welche Baumart für Erbshausen vorgesehen sei. Erster Bürgermeister Bernd Schraud führt aus, dass Herr Dietz Ahornbäume vorgeschlagen habe.

Auf dem erst kürzlich verpachteten Grundstück in der Dorfgrabenstraße in Rieden soll ein Kirschbaum gepflanzt werden. Der Pächter wurde darüber informiert und ist bereit die Pflege zu übernehmen sowie das Obst zu ernten.

Gemeinderat Klaus Römert führt aus, er finde die Preise der Firma Dietz angemessen. Der Betrag von 432 Euro für die anschließende Pflege des ersten Jahres sei in Ordnung.

Auf Antrag des Vorsitzenden ergeht folgender

#### **Beschluss:**

Der Grundstücks- und Bauausschuss beschließt die Pflanzung von 10 Bäumen laut Angebot der Firma Dietz und Partner GbR über einen Gesamtbetrag in Höhe von 3.574,76 Euro brutto. Der fehlende Baum im Baugebiet „Am Gansgraben“ soll zusätzlich gepflanzt werden.

**einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0**

### **TOP 3 Beschaffung Fliegengitter Kindergarten Rieden**

Erster Bürgermeister Bernd Schraud erläutert den Sachverhalt. Er führt aus, dass auf Nachfrage beim Ingenieurbüro Gerber sowie bei der Firma Hochrein + Hantschel GmbH die Fliegengitter für den Kindergarten Rieden noch nicht beschlossen und noch nicht bestellt wurden. Dieser Beschluss müsse noch nachgeholt werden.

Das Angebot der Firma Hochrein + Hantschel GmbH beläuft sich auf 3.532,04 Euro brutto.

Erster Bürgermeister Bernd Schraud schlägt vor, für das Musikhaus

Gemeinderat Klaus Römert erkundigt sich nach der Beschattung des Erdgeschosses im Kindergarten Rieden. Die Kindergärtnerinnen seien auf ihn zugekommen und haben ihn darum gebeten, die Angelegenheit im Gremium anzusprechen.

Gemeinderat Dieter Schmidt merkt an, dass der Wärmeschutz Teil der Ausschreibung hätte sein müssen. Wenn dies nicht der Fall war, wurde dies schlecht geplant.

Gemeinderat Karl-Erwin Rumpel und Erster Bürgermeister Bernd Schraud können sich daran erinnern, dass man damals diese Position herausgestrichen habe.

Gemeinderätin Ulrike Feser fragt nach, ob es im Kindergarten in Rieden keine Vorhänge oder Jalousien gebe. Erster Bürgermeister Bernd Schraud antwortet, dass es weder Vorhänge noch Jalousien gebe.

Gemeinderat Norbert Rumpel fügt hinzu, dass der Sonnenschutz ausschließlich oben angebracht wurde.

Erster Bürgermeister Bernd Schraud sagt zu, bei Herrn Hensel nach einer geeigneten Lösung anzufragen

Auf Antrag des Vorsitzenden ergeht folgender

**Beschluss:**

Der Grundstücks- und Bauausschuss der Gemeinde Hausen bei Würzburg stimmt dem Angebot bzgl. der Beschaffung von Fliegengittern für den Kindergarten Rieden der Firma Hochrein + Hantschel GmbH in Höhe von 3.532,04 Euro brutto zu.

**einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0**

**TOP 4 Verschiedenes**

**TOP 4.1 Gestaltung Webetafel - Anfrage von Gemeinderat Bruno Strobel**

Gemeinderat Bruno Strobel erkundigt sich nach dem Sachstand der geplanten Werbetafel. Er habe sich die Werbetafeln von der Firma Jäger einmal angesehen. Er finde das verzinkte Material sowie die Anordnung der einzelnen Schilder nicht gelungen. Die akkurate Aufteilung empfinde er als zu wichtig. Er spreche sich für eine Werbeanlage im Stil der Werbeagentur Konzept Full-Service aus Faulbach aus.

Erster Bürgermeister teilt mit, dass das Bild bzw. der Vorschlag von Gemeinderat Bruno Strobel bisher noch nicht an die Firma Jäger Werbung weitergegeben wurde.

Gemeinderat Bruno Strobel fügt hinzu, dass diese Variante der Werbetafel auch für künftige Wegweiser im Gemeindegebiet errichtet werden können und damit eine einheitliche Linie hergestellt werden könne. Man könne diese, evtl. in einer kleineren Ausfertigung, als Wegweiser für öffentliche Gebäude verwenden.

Erster Bürgermeister Bernd Schraud sagt zu, ein Angebot bei der Firma Jäger sowie bei der Firma Konzept Full-Service einzuholen.

**zur Kenntnis genommen**

**TOP 4.2 Sägearbeiten Hochbehälter Rieden**

Erster Bürgermeister Bernd Schraud gibt bekannt, dass in der Kalenderwoche 16 die Sägearbeiten beim Hochbehälter in Rieden begonnen werden.

**zur Kenntnis genommen**